



Wir leben Autos.

Eich, 27.6.2010

>>> Hochspannung an der Sonne <<<

Absolute Topleistungen auf dem Waadtländer Waffenplatz;
die OPC Challenge betonierte ihren Namen als schnellster Markenpokal.

Bière ist einmalig und wenige (leicht angegraute) Wehrmänner haben im Gespräch über die gute alte Zeit nicht auch eine Episode aus einem WK oder Ausbildungskurs hier oben zum besten zu geben.

Die „Gelben“ insbesondere, aber auch alle die nicht zum ersten Mal hier, ob Lausanne, um Punkte kämpfen. Hier oben (700müM) ist es entweder heiss oder kalt, die letzten 5 Jahre war es schweisstreibend undnervenaufreibend. Klappert die Organisation aber wie gestern fast lückenlos (Zeitverzug kann nicht zwingend der Camandona Crew angelastet werden, Oelverluste stammen immer noch von den Teilnehmern selbst.), so machen es die Fahrer spannend und verschieben die Entscheidung in den 2.Lauf, welcher um 19'00h über die 6000m Piste rollte. Wieso siegte nicht wie üblich der Überflieger Eggenberger Junior, wenn er doch im ersten Lauf führte? Dieser und anderen Fragen soll hier, auf den nächsten ca. 10Seiten, nachgegangen werden.

Um 20'45h wurde am Samstag Abend der Kurs zur Besichtigung freigegeben; also machte ich mich mit Notproviand für 2 Tage, gutem Schuhwerk, Taschenlampe und Fahrrad auf den Weg, begleitet von Thomas Kräuchi und Nicole, im Schlepptau von Fabio und Muzz! (Ja, ihr habt richtig gelesen, der „automotive Fremdgänger“ wollte sein fahrerisches Potenzial neu eichen lassen, das kann man nirgends besser als in der; Antwort unter www.opc-challenge.ch)

Neuer Kursverlauf, 1.5km welsches Supplement, Streckenteile mit 4.Gang Tauglichkeit, dazu 90 Tore und an der schnellsten Stelle stand, oh Zufall!, „Weggänger“ Stefan Eckstein mit der 10'000.- Franken Heuer Geschwindigkeitsmessanlage. OPEL Sportchef Christian Mettler überlässt nichts dem Zufall; das Messen der Abschnittszeiten und die Messung von „v_max“ an verschiedenen Stellen der langen Gerade vor Tor 63 war als Auftrag an den Koordinator ergangen. Kein Problem, wenn man treue Freunde bei der Zeitmesscrew hat und Philippe Camandona hängt sich gleich noch für die Loc-Starter vom Samstag an; bei der Einfahrt auf den „kleinen Kurs Hockenheim“ beim Fahrerlager stand publikumsträchtig die Anlage für Freund und Feind gut ablesbar. Bière ohne vorherige Kursbesichtigung; ein hoffnungsloses Unterfangen; dies galt auch für Garage Rüfenacht Werkstatt-Chef(?) Stefan Meyer als (nur) Dritter im Teamcup und Luc Bäuml, der wie immer den Abschluss der Eintreffenden machte, allerdings lag sein OPC Outfit noch in Baden.

2011 wird dies nicht mehr möglich sein; dann werden die OPC-Kleider mit der Wegfahrsperrung der Corsa verlinkt und es gibt kein Wegfahren mehr „Ohne“; gell, Christian Zimmermann! XS Polo's sind übrigens keinen Franken billiger als die „M“ sehen aber viel se.... aus. Corina wird es zu schätzen wissen! Mengenrabatt gibt es aber leider erst ab dem 10.Renn-Lauf!

GMAC

Mobil 1

YOKOHAMA

Opel Originalteile
Die sichere Lösung!



Wir leben Autos.

Ab und zu kann es, auffallend selten, zu einem Defekt kommen, der ein Auto kurzfristig still legen kann. Sandro Fehr (OPEL-Mobil Center Rheintal), der Vorjahressieger hier, war also auf Ersatzfahrzeugsuche, erschien im Insignia Ersatzwagen (ohne Chauffeur), aber ohne die aktuelle Doppelstartmöglichkeit hätte er das Rennen gleich zuhause am Fernseher betrachten können. So wurde vom Metropal Chef in Amriswil-City der folgende Coup eingefädelt „Fehr teilt mit Michael Widmer das weisse 2010er Auto, mit dramatischen Folgen für Michael. Sandro beendete die beiden Trainings und die beiden Rennläufe in der Reihenfolge: „11.“, „7.“, „6.“ und..... Zweiter.

Der Kommentar von Rennsportlegende Mettler anlässlich der Siegerehrung Richtung Toggenburger Gemeinderat war bissend und darf hier aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes nicht wiedergegeben werden. Rot war die Gesichtsfarbe aber nicht nur wegen der unnachgiebigen Sonne!

Das ist die eine Seite der lustigen Geschichte, aber als ich Michael im Namen der Challenge für das zur Verfügung stellen des Corsa danken wollte, hörte ich nur ein „das esch dänk normal ond sälbstverständlech!“ „Für mich nicht, Michael, aber ich bin ja auch erst 4 Jahre dabei!“

Anne Dupraz, Rennleiter STV hatte mir auf mein Begehren, die Sieger-Pokale en bloc abzuholen, zur Antwort gegeben: „Ah, je comprends, vous êtes une famille!“ „Oui, Anne, wir sind eine Familie!“ und bei uns wird auch nach den Rennen noch geplaudert, gescherzt und geherzt, man wähnt sich im Umfeld der Argentinischen Nationalmannschaft.

In den Trainingsläufen machten die Pylonen gleich dutzendfach Bekanntschaft mit den Corsa Fronten und es gab alle Varianten von „frontal“ (Bäumler), „übers Eck“ (Eggenberger, Fehr, etc) bis zu „besser gleich ganz auslassen“ (Tschaggelar und weitere).

Zeit für eine Pause, die Bilgischers aus Susten/VS hatten frische Spaghetti mit 3 speziellen Saucen zubereitet, ergänzt mit verschiedenen Salaten. Das Angebot war zeitlich, aber nicht mengenmässig, beschränkt und wurde daher eifrig genutzt. Ganz klar, kein „Italiener“ der Welt hätte es besser gekonnt, schon gar nicht in der aktuellen, moralischen, Verfassung der Nachbarn von ennet dem Gotthard! 151km/h war der OPC Tagesrekord vor Tor 63. Natürlich wurden „per exgüsi“ auch andere Karosserien gemessen und die Resultate sind eindrücklich. Nur gerade 1 Loxxx deutlich schneller, 3 Loxxx sind innerhalb 1km/h zum schnellsten Corsa, nur 1 FOxx FOxxx RS erreichte mehr als 150km/h!

Die Lärmmessungen waren auch recht aussagekräftig, bis zu 112 dB/A. Die lautesten Fahrzeuge erreichten noch 77dB/A wenn sie im Streckenteil „Panzer-Verladerampe / Tor 20“, jenseits der Hauptstrasse, unterwegs waren!

Die hysterischen, sorry, historischen Mini waren da chancenlos und dies führte schon bei Tor 62 zum Auflaufen der Corsa! Kein Problem für den schnellen Gemeinderat und schwupp war der erste gegessen! Da staunte ich nicht schlecht, als der weisse Corsa mit dem roten Mini im Windschatten! daher kam. Es fehlte nur noch, dass man Michael die blaue Fahne für „Platz-machen, Konkurrent will überholen“ gezeigt hätte.

Ein paar rote Köpfe und ein paar Interventionen bei der Rennleitung später war es soweit; ein OPC-Hilfsstarter musste in den Startraum und wer hätte sich da besser geeignet als, Sie ahnen es,.....Christian Mettler.

GMAC

Mobil 1

YOKOHAMA

Opel Originalteile
Die sichere Lösung!



Wir leben Autos.

Der Weg zum Start ist einfach zu finden, die Strasse alles runter bis man den Genfersee sieht, dann dort wo „Rechts abbiegen verboten“ steht, sofort rechts abbiegen!

Bei soviel TG-Autorität kapitulierte der Starter und so konnten die Rennläufe ohne Zwischenfälle und „Überrundungen“ absolviert werden. „Eggenberger-Muzzarelli-Zimmermann“ die Reihenfolge nach Rennlauf 1, Kräuchi und Morgenegg abgeschlagen mit Torfehlern. Alles logisch oder was!?

Nein, überhaupt nicht! Fabian hatte sich vor meinen Augen bei Tor 66 (sorry, aber irgendwo muss ich ja stehen!!!) verschaltet und im 5. statt 3. Gang war wirklich nur „Warten“ angesagt!

Fazit: Der erste Lauf dürfte für den Tagessieg keinen grossen Einfluss haben, die Hatz ging von vorne los! Die Lufttemperatur stieg in die Nähe der normalen Körpertemperatur eines OPC Rennfahrers!

2. Rennlauf - neues Glück!

2 Herren zollten der Bruthitze resp. banalem aber lästigem Zahnweh Tribut und verzichteten auf den Rennlauf. Fabian Eggenberger (mit dem Messer zwischen den Zähnen) und Flammer Speed Team Christian rutschten daher in die vordere Starthälfte. Es ging nochmals mächtig zur Sache und 3 Liter Benzin später war es so weit; Fabian hatte zugeschlagen und neue Bestzeit aufgestellt! Aber hatte ich nicht ein dumpfes Geräusch gehört (Pylonen-Gestöhne) und dies zuerst Aksel Eggenberger (nicht am Start) zugeschrieben!? Gleich 5mal hatte Fabian auf seiner Rekordfahrt das Runde aus dem Viereckigen befördert; der Weg war damit frei für einen neuen OPC Challenge Sieger;

Thomas Kräuchi (mit neuem Frontspoiler) und seiner unnachahmlichen Fahrweise namens „sauber, präzise, Reifen schonend und unspektakulär“! 4:15.00 für 6000m ergibt einen Schnitt von 85km/h, also klar schneller als Ausserorts erlaubt ist. Sandro Fehr (Rookie 2008) folgt mit 14/100 Sek. Rückstand, was nicht ganz der Wagenlänge des OPEL Agila B entspricht! Wahnsinn in der Waadtländer Sonne!

Fabian reicht die Zeit vom 1. Lauf fürs verdiente Podest und übersommert als Leader 2010.

Köbi und Muzz, Doppelstarter mit Metropol's Familienauto; nein, Muzz knapp vor Köbi; egal: Champions sind sie beide und Muzz kann getrost wieder zurück in den Markenpokal, der nach einem kurzen, femininen, Kleidungsstück benannt ist(?). Der Neu-Amriswiler ist neu geeicht! Passt schon!

Das zusätzliche (dritte) Zelt diente nicht nur dem Küchenchef sondern den internen technischen Kontrollen die für einmal vorgezogen und zwischen den Rennläufen vorgenommen wurden. Akribisch genau wurden nun diverse Fühlersignale und Drücke, welche mit der Leistungsentfaltung zusammen hängen, von Diagnostiker „Kusi“ geprüft und ausgewertet, samt vorsichtiger Probefahrt ausserorts. Kontrollen dienen der Bestätigung der Resultate und haben nicht primär zum Ziel „Täter zu überführen“. Die OPC hat einen sehr hohen Qualitäts-Standard, der nächste Schritt könnte sein, die Rennserie nach ISO-Norm zertifizieren zu lassen?! Aber auch so kommt dem OPC Challenge Sieger eine hohe Anerkennung zu teil und dies wiederum hat halt mit dem Kontrollsystem direkt zu tun. Dass der vorgezogene (eigene) Parc Fermé nicht denjenigen des Organisators ersetzen kann, soll noch erwähnt bleiben. Jeder Fahrer muss das Recht haben, während ½ h nach Aushang der Resultate, gegen einen Konkurrenten und unter Kostenfolge offiziell Protest einzureichen.

GMAC

Mobil 1

YOKOHAMA

Opel Originalteile
Die sichere Lösung!



Wir leben Autos.

Dies kann auch von offizieller Seite erfolgen. Fehlt ein Fz. im Parc Fermé (wie am Sonntag in Bière in einer anderen Kategorie passiert) hat dies automatisch den Ausschluss zur Folge. Die Ausreden um diesen Umstand zu erklären, müssten dann erst noch erfunden werden. Fehlende Ortskenntnisse z.B. dürften da nicht ausreichen! 19'35h Ranglisten-Aushangzeit hiess ca. 45' später Siegerehrung und diese Zeit konnte nun bestens mit einem 2.Teller (wieder frischer) Teigwaren überbrückt werden. Die Minen der meisten Fahrer hatten sich entkrampft, unfallfrei und glücklich überstanden! Man hatte sich mit dem Tagesresultat angefreundet oder bereits wieder neue Vorsätze für Anneau du Rhin am 4.9.2010 gemacht. 2 neue Yokohama-Reifen stehen für den einen oder anderen Fahrer auf der Kommissionsliste und man tut gut daran, diesen Kauf nicht in die ersten September Tage zu verschieben.

Pünktlich zum Eindunkeln verzogen sich die letzten Anhängerzüge im Konvoi Richtung Autobahn und wer es noch bis zum Bodensee oder ins Bündner Land schaffen wollte oder schaffen musste, sah sich genötigt die erste Stunde des Montags mit ins Konzept einzubeziehen.

Am nächsten Wochenende ist der grosse Event „75Jahre OPEL Suisse“ in Interlaken; ein Besuch im OPEL aller Jahrgänge lohnt sich auf jeden Fall!

Weiter ist ein nächster OPEL Drive Event in Planung, im September oder Oktober soll er stattfinden und wiederum volle Rennatmosphäre bringen; die ersten Reservationen sind eingetroffen, dies noch in Unkenntnis des Austragungsortes und des genauen Termins!

Aber noch besser ist das Folgende: Wir haben bereits die erste Anmeldung für die OPC Challenge 2011! Der Interessent aus dem Kt. Zürich hat bereits eine Art Depot geleistet, da ich offiziell ja noch gar nicht zusagen konnte.

Sommerpause in der OPC Challenge heisst 2 Monate ohne Veranstaltung, ohne Adrenalin, ohne feuchte Hände am OPC Lederlenkrad, ohne Roland, Michael, Rita, Bashkim, Rolf, Jeannine, Lukas, Andreas und wie sie alle heissen; unvorstellbar! Nur Ferien können trösten und sind hoffentlich für alle Leser angesagt!

Die Koordinationsstelle dankt dem OPEL Händlerverband, Christian Mettler, den Sponsoren MOBIL, Yokohama, GMAC und OPEL Schweiz samt „OPEL Originalteile“, allen Freunden, Helfern, Verwandten und OPEL Garagen im Hintergrund, aber vor allem euch Fahrern für den vollumfänglich gelungenen ersten Saisonteil. Die Stimmung ist gut, die Spannung ist hoch und die Augen vieler sind mit gutem Grund auf diese Meisterschaft mit Serienfahrzeugen gerichtet.

Schreibt mir eure Meinung, bringt berechtigte Kritik an, macht Vorschläge und vor allem, genießt den Sommer, der nun endlich eingezogen ist.

Sportliche Grüsse aus dem OPC-Haupt-Dorf der Schweiz,

Felix Wyder, Schreiberling und Koordinator 2010

GMAC

Mobil 1

YOKOHAMA

Opel Originalteile
Die sichere Lösung!